

## Platz zwei für Michael Franzl

Am vergangenen Osterwochenende konnten die Elitefahrer des Radsportverein Rosenheim erneut große Erfolge einfahren. So konnte sich Michael Franzl im Salzburger Land in Österreich nicht nur zwei Mal unter den Top Ten platzieren, sondern konnte sogar für den dritten Podestplatz der RSVler in der Saison 2011 sorgen.

Bereits am Sonntag beim Kriterium in Neumarkt am Wallersee stießen die Rosenheimer Amateure auf große Konkurrenz aus Deutschland, Österreich und Tschechien. Nach der zweiten Wertungsrunde konnten sich sechs Fahrer aus dem 45 Mann fassenden Hauptfeld absetzen. Mit dabei war der Rosenheimer Michael Franzl. Die Gruppe harmonierte gut und setzte sich schnell vom Verfolgerfeld ab. Mit zunehmender Renndauer fand auch Franzl immer mehr seinen Tritt und begann mehr in die Entscheidung einzugreifen. Somit konnte er sich auch seine ersten Wertungspunkte holen. Jedoch stand das Glück am heutigen Tag nicht auf seiner Seite. Gerade als Franzl eine Solofahrt starten wollte setzte ein Hagelschauer ein, der die Organisatoren leider zum Rennabbruch zwang. Als Endstand wurde der aktuelle Punktstand genommen, somit wurde Michael Franzl als siebter platziert. Sieger wurde nach dem gerade einmal 30 Kilometer langen Rennen Christian Grasmann (Irschenberg).

Am Ostermontag stand für die Profis und Elitefahrer ein 145 Kilometer langes, sehr selektives Straßenrennen auf dem Programm. Die 100 Starter hatten dabei fünf Mal den 29 Kilometer langen und sehr hügeligen Rundkurs zu bewältigen. Mit dabei waren die RSV Fahrer Daniel Bichlmann, Tobias Oslislo, Simon Schmidmayr und Michael Franzl, die nicht nur mitfahren, sondern das Rennen prägen wollten. Direkt vom Start weg begann ein sehr aggressives und schnelles Rennen, das ständig von vielen Attacken durchzogen war. Die Rosenheimer zeigten sich dabei bereits in der ersten Runde in Topform und waren in jeder Spitzengruppe vertreten. Doch dauerte es erst bis zum Ende der zweiten Runde, bis sich endlich eine größere Gruppe absetzen konnte. Unter der nun 14 Mann umfassenden Fluchtgruppe befand sich wieder Michael Franzl. Da jedes große Team einen Fahrer an der Spitze hatte, konnte man einen großen Vorsprung rausfahren, wodurch schnell klar war, dass der Sieger des Tages unter diesen 14 Männern ausgemacht werden würde. Als 40 Kilometer vor dem Ziel der Österreicher Hans-Jörg Leopold attackierte, wurde das Finale eröffnet. Leopold konnten nur noch weitere sieben Fahrer folgen, darunter auch Franzl. Auch der weitere Rennverlauf war nun stets durch Angriffe geprägt, jedoch konnte sich aus dieser Gruppe nun niemand mehr absetzen. Zwei Kilometer vor dem Ziel probierte es der Sechstagesprofi Leif Lampater mit einem Angriff, der schlussendlich erfolgreich sein sollte. Nur Michael Franzl konnte reagieren und setzte nach. Zwar konnte er den Bahnprofi nicht mehr einholen, doch rettete er sich als zweiter bei diesem österreichischen Frühjahrsklassiker sehr zufrieden ins Ziel. Auf Platz drei platzierte sich Hans-Jörg Leopold mit einigen Sekunden Rückstand. In der letzten Runde versuchte auch noch Daniel Bichlmann

sein Glück und attackierte aus dem Hauptfeld heraus. Einige Ausreißer konnte er noch stellen und wurde 13. Tobias Oslislo wurde 39., Simon Schmidmayr 69.

Somit zeigte sich das Eliteteam des RSV Rosenheim auch dieses Mal sehr aktiv und erfolgreich.

Bildunterschrift: Michael Franzl zeigt sich in starker Frühform und wird zweiter in Österreich